

Equal Pay Analyzer: Dem geschlechtsspezifischen Lohngefälle (Gender Pay Gap) langfristig und erfolgreich entgegenwirken



In der Europäischen Union (EU) besteht noch immer ein geschlechtsspezifisches Lohngefälle von etwa 12 %¹, während dieses in Deutschland sogar bei 16%² liegt. Vor diesem Hintergrund hat die EU eine neue Richtlinie verabschiedet³, die die gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf potenzielle Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern deutlich verschärft und bis 07.06.2026 in ein nationales Gesetz umgesetzt werden muss.

Quellen: ¹Eurostat; ²Destatis; ³EUR-Lex

Hintergrund:



Zukünftig sind Unternehmen, laut der neuen EU-Richtlinie zur Stärkung der Anwendung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für Männer und Frauen bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit durch Lohntransparenz und Durchsetzungsmechanismen, zur Offenlegung von Informationen verpflichtet, die zu einer besseren Vergleichbarkeit der Gehälter und zur Aufdeckung von Lohnunterschieden beitragen sollen. Zu den Inhalten der Richtlinie gehören u.a., dass Vergütungsstrukturen auf geschlechtsneutralen Kriterien beruhen sollen, die Rechte nicht-binärer Personen berücksichtigt werden und die Einführung von verbindlichen Geldbußen für Arbeitgeber, die diese Kriterien nicht befolgen. In Deutschland existiert bereits das Entgelttransparenzgesetz, welches nun auf Grundlage der neuen EU-Richtlinie innerhalb von zwei Jahren aktualisiert wird. Im Bereich der Finanzinstitutionen fordern die Leitlinien für solide Vergütungspolitik gemäß Richtlinie 2013/36/EU sowie die Institutsvergütungsverordnung eine geschlechtsneutrale Vergütungspolitik.

Equal Pay Analyzer:

Vor dem Hintergrund der ausgeweiteten gesetzlichen Anforderungen sowie der stetig an Bedeutung gewinnenden ESG-Thematik (Environment, **S**ocial, **G**overnance) rückt das Thema des geschlechtsspezifischen Lohngefälles immer mehr in den Fokus. Um Unternehmen die Bewältigung dieser Herausforderung zu erleichtern, hat PwC ein eingängiges und transparentes Analysemodell entwickelt - den **Equal Pay Analyzer**. Gleiche Bezahlung für gleiche Leistung – mit dem Equal Pay Analyzer wird dies zur Realität! Der Analyzer bietet Ihnen eine benutzerfreundliche Lösung, um Lohnunterschiede aufzudecken und aufbauend auf den Analyseergebnissen transparente Entgeltstrukturen zu schaffen. Verbessern Sie Ihr Employer Branding, steigern Sie die Mitarbeiter und stellen Sie Compliance sicher!

Beispielhafter Projektplan zur Überprüfung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles in Ihrem Unternehmen:



1. Schritt

Auftaktveranstaltung vor Ort/virtuell und Übermittlung der Vergütungsdaten durch den Kunden an PwC



2. Schritt

Analyse der Vergütungsdaten mit Hilfe des Equal Pay Analyzer durch PwC, um potenzielle Lohngefälle aufzuzeigen



3. Schritt

Besprechung der Analyseergebnisse und Feststellung des Status-Quos; Zugang zum Equal Pay Dashboard



4. Schritt

Bei Bedarf: Ableitung von Handlungsempfehlungen und ggfs. Überarbeitung des aktuellen Vergütungssystems



Optional: Überprüfung weiterer HR-Systeme im Hinblick auf Diversität und Chancengleichheit

“Der Equal Pay Analyzer von PwC bietet die perfekte Lösung, um auf die geänderten rechtlichen Anforderungen umfassend, flexibel und schnell zu reagieren und die Zukunft aktiv mitzugestalten.



Ihre Expert:innen des HR Transformation - Reward & Benefits Teams



Sandra Golla
Director
HR Transformation
Mobile: +49 1514 0490827
sandra.golla@pwc.com



Pia Isabel Pleines-Müller
Senior Managerin
HR Transformation
Mobile: +49 151 65915452
pia.isabel.pleines-mueller@pwc.com



Carolina Jahn
Managerin
HR Transformation
Mobile: +49 151 58822551
carolina.jahn@pwc.com



Jannick Dietz
Manager
HR Transformation
Mobile: +49 160 402 2664
jannick.dietz@pwc.com

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bekennt sich zu den PwC-Ethikgrundsätzen (zugänglich in deutscher Sprache über www.pwc.de/de/ethikcode) und zu den Zehn Prinzipien des UN Global Compact (zugänglich in deutscher und englischer Sprache über www.globalcompact.de).